

Historisch-kritische Ausgabe/Edition

Galka, Selina; selina.galka@uni-graz.at

Bei der historisch-kritischen Edition oder auch historisch-kritischen Ausgabe handelt es sich um einen Editionstyp, der im 19. Jahrhundert entwickelt und im 20. Jahrhundert weiter spezifiziert wurde. (Plachta 2013, S. 12)

Das Attribut ‘historisch’ zielt darauf ab, dass bei diesem Editionstyp der historische Entstehungsprozess eines Textes umfassend dokumentiert und erläutert wird. Das bedeutet, dass sämtliche Materialien eines Textes gesichtet und in Bezug auf ihre Entstehung in Beziehung gesetzt werden. Der ‘kritische’ Aspekt betrifft die Textkritik – sämtliche Textträger müssen überprüft und ausgewertet werden, um einen edierten Text zu konstituieren und die Textgenese zu dokumentieren (variante Textteile unterschiedlicher Fassungen, Korrekturschichten, Entstehungsstufen). (Plachta 2013, S. 13f.)

Folgende Bestandteile sind laut Plachta elementar für eine historisch-kritische Ausgabe:

- 1. Möglichst vollständige Präsentation der Texte
- 2. Präsentation aller zum Text erhaltenen Textträger in nachvollziehbarer Form
- 3. Gleichberechtigte Darstellung aller Fassungen eines Textes oder Werkes
- 4. Nicht alle Text- oder Werkfassungen müssen vollständig repräsentiert werden; es ist möglich, Varianten in einem Variantenapparat zu verzeichnen
- 5. Wiedergabe der Textentstehung (genetischer Apparat)
- 6. Abdruck aller Materialien wie z. B. Notizen oder Exzerpte
- 7. Beschreibung der erhaltenen Textträger bzw. der erschließbar verlorenen Textträger
- 8. Wiedergabe aller Dokumente zur Entstehung der Textgeschichte
- 9. Beschreibung der Wirkungsgeschichte eines Textes oder Werkes
- 10. Kommentierung von Sachbezügen (z. B. aus biographischer oder historischer Perspektive) (Plachta 2013, S. 14f.)

Die Umsetzung im Rahmen einer Digitalen Edition ermöglicht neue und erweiterte Analyse- und Darstellungsmöglichkeiten der Texte.

Literatur:

- Plachta, Bodo: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. Stuttgart: 2013.
- Sahle, Patrick: Digitale Editionsformen. Zum Umgang mit der Überlieferung unter den Bedingungen des Medienwandels. Teil 1: Das typografische Erbe. Norderstedt: 2013.
- Scheibe, Siegfried: Zu einigen Grundprinzipien einer historisch-kritischen Ausgabe. In: Texte und Varianten. Probleme ihrer Edition und Interpretation. Hg. von Gunter Martens und Hans Zeller: 1971, S. 1-44.
- Götsche, Dirk: Ausgabentypen und Ausgabenbenutzer. In: Text und Edition - Positionen und Perspektiven. Berlin: 2000, S. 37–64.
- Nutt-Kofoth, Rüdiger: Editionswissenschaft. In: Methodengeschichte der Germanistik: 2009, S. 109–132.

Verweise:

Digitale Edition, Kommentar, Apparat, Synopse, Editionstext, Leseausgabe, Studienausgabe, Werkausgabe, Gesamtausgabe

Projekte:

Arthur Schnitzler digital: Digitale historisch-kritische Edition (Werke 1905-1931), Faustedition

Themen:

Einführung, Digitale Editionswissenschaft

Lexika

- Edlex: Editionslexikon
- Lexicon of Scholarly Editing

Zitiervorschlag:

Galka, Selina. 2021. Historisch-kritische Ausgabe/Edition. In: KONDE Weißbuch. Hrsg. v. Helmut W. Klug unter Mitarbeit von Selina Galka und Elisabeth Steiner im HRSM Projekt "Kompetenznetzwerk Digitale Edition". URL: <https://gams.uni-graz.at/o:konde.93>